

Großhandelspreise wichtiger Waren.

Jahr	Zink 1 dz			Zinn 1 dz		Steinkohlen 1 000 kg							Petroleum 1 dz m. Faß				
	gutes schlef. ab Hütte	raff. Galmei- und Blende, ab Hütte	sch. weiff. roh 1-3 Mr. 3, ab Hüttenfabr.	Banke, in Bläden ab holl. 2% Lagerpl. Abj.		deutsche:							englische:		amer. standard white		ruff. 2) 20% Tara
				nieder-schlef. (Gas, 1) Stück- u. Klein-Grubenpreis	ober-schlef. Gas, Stück-Grubenpreis	ge-stückte Aus-fuhr ab Werk	Pub-del., gute fette Förd.	Flamm- Förderkohlen, ab Grube, frei Wagen	Fett- Förderkohlen, ab Grube, frei Wagen	West- Harten, Steam, grobe ab Bord	Sun- der- land, grobe ab Bord	20% Tara, 1% Abz. unverz.	20% Tara				
Bres-lau	Frank-furt M.	Halber-stadt	Frank-furt M.	Hamb-urg	Bres-lau	Dortmund	Saar-brücken	Saar-brücken	Saar-brücken	Saar-brücken	Saar-brücken	Saar-brücken	Hamb-urg	Hamb-urg	Mann-heim	Bres-lau	
1900	39,5	41,3	41,1	271,0	278,7	17,1	11,0	13,6	9,9	11,9	11,4	22,4	22,7	14,6	22,7	21,6	
01	33,0	34,5	35,1	244,0	248,3	17,8	11,8	14,0	10,0	12,8	12,5	17,4	18,6	13,6	21,9	19,5	
02	35,5	37,2	37,9	245,3	252,6	16,5	11,7	13,3	9,3	12,0	11,4	16,7	18,2	13,4	21,2	18,7	
03	40,4	42,5	42,8	257,3	266,8	15,0	11,5	12,1	9,0	11,8	11,0	16,0	17,2	14,8	23,1	20,0	
04	43,8	45,5	45,0	258,3	266,8	15,0	11,3	11,8	9,0	12,1	11,2	15,2	16,6	13,6	21,7	20,1	
05	49,8	51,2	49,7	293,3	303,8	15,5	11,1	11,8	9,0	12,0	11,2	15,0	16,9	12,7	20,5	20,0	
06	53,3	54,6	53,1	365,2	383,0	15,9	11,1	11,8	10,0	12,1	11,5	15,5	17,6	14,1	22,1	20,6	
07	47,8	48,3	48,6	352,7	365,8	16,8	12,0	12,5	10,8	12,8	12,2	18,8	20,5	14,3	22,4	21,6	
08	39,8	40,8	41,4	273,2	285,4	18,8	14,4	12,8	11,0	13,0	12,5	16,9	19,0	15,6	23,4	22,8	
09	45,1	45,6	45,5	277,3	285,0	18,6	14,1	12,8	10,6	13,0	12,1	15,2	18,0	14,1	23,4	19,0	

Getreide: Für Berlin sind vom Januar 1899 bis zum März 1900 auf privaten Ermittlungen beruhende Aufschreibungen den Durchschnittsberechnungen zugrunde gelegt.

Schlachtvieh: Berechnet nach den amtlichen Marktberichten der Direktion des städtischen Vieh- und Schlachthofs. »Schlachtgewicht« ist das voraussichtliche Gewicht der vier Viertel, auf welche der Stückpreis des Tieres ohne Abzug des Werts von Haut, Kopf, Füßen, Eingeweiden, Kram usw. verteilt ist. Unter den Preisen für die oben kurz angeedeuteten Viehsorten sind zu verstehen: bei Rindvieh: Mittelpreise für junge fleischige, nicht ausgemästete und ältere ausgemästete Ochsen; bei Schweinen: Mittelpreise für fleischige Schweine; bei Kälbern: Mittelpreise (in den früheren Jahrgängen niedrigste Preise) für mittlere Mast- und gute Saugkälber; bei Hammeln: Mittelpreise für ältere Masthammel.

Mehl: Die Roggenmehlpreise in Berlin stützen sich für Januar 1899 bis März 1900 auf private Ermittlungen. Die hiesigen Weizenmehlpreise beruhen durchweg auf den Angaben der Mühlenadministration in Bromberg.

Zucker: Preise für Rohzucker ohne, für Raffinade mit Verbrauchsabgabe. Durch die Bestimmungen des Brüsseler Zuckervertrags und das am 1. September 1903 in Kraft getretene Zuckersteuergesetz vom 6. Januar 1903 ist die Gestaltung des deutschen Zuckermarktes wesentlich verändert worden.

Kaffee: Die Sorten »Santos« und »La Guayra, ungewaschen« wurden früher »Santos, regulär« und »La Guayra Trillado« genannt.

Petroleum: »Standard white« ist gleichbedeutend mit der früheren Bezeichnung »white raffiniert«.

1) Aus der Glückhilsgrube. — 2) 1909 Preis für österreichisches Petroleum, das durchschnittlich 2 bis 3 M. billiger ist.